



Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

2012

dvs 
Deutsche Vernetzungsstelle
Ländliche Räume

Gemeinsam stark sein

Projekte des bundesweiten Wettbewerbs

Zukunft Land leben.

 **netzwerk**
LÄNDLICHE RÄUME





täglich *

Multiple Häuser IM STETTINER HAFF

Der demografische Wandel führt in weiten Regionen Deutschlands zu einer stetigen Überalterung und einem damit verbundenen Mobilitätsverlust eines großen Teils der Bevölkerung. Gleichzeitig werden Dienstleistungen auf kommunaler Ebene durch die Gemeindereformen zentralisiert, ebenso wie die Grundversorgung durch Einkaufszentren, Supermärkte, Ärztehäuser, Sparkasse oder Post. Der Verlust dieser Infrastruktur birgt die Gefahr, dass ganze Bevölkerungsgruppen aus dem öffentlichen Leben ausgeschlossen werden. Besonders gefährdet sind ländliche, dünn besiedelte und überalterte Regionen wie das Stettiner Haff. In dieser Region zeichnet sich eine Lösung ab: In aktuell fünf Dörfern werden ausgewählte Gebäude zu Multiplen Häusern umfunktioniert.

„Multipel“ bedeutet „mehrfach“

Vielfältig nutzen, das ist das Prinzip der Multiplen Häuser: Ihre Nutzung kann täglich wechseln, am Montag kommt der Arzt, am Dienstag berät die Sparkasse, am Mittwoch hilft die Physiotherapeutin, am Donnerstag kommt der Friseur, am Freitag werden Lebensmittel verkauft und abends und am Wochenende gibt es Kaffeeklatsch, Skatabend, Tanz, Chor und Internetkurse. Die Idee des Multiplen Hauses wurde vom Büro rb architekten aus Leipzig entwickelt und im Rahmen einer Forschungsarbeit zur Praxisreife gebracht. Lage und Charakter des Gebäudes sind entscheidende Kriterien, damit es gelingt, Ortskerne zu stabilisieren und eine soziale Infrastruktur zu etablieren. Deshalb ist das Multiple Haus im Dorf ein Gebäude in zentraler Lage, welches durch sein regionaltypisches Aussehen und durch ortstypische Merkmale ins Auge fällt und auf Dorfbewohner wie Besucher gleichermaßen einladend wirkt. Von Besuchern ist es einfach und bereits bei der Ortsdurchfahrt zu identifizieren.

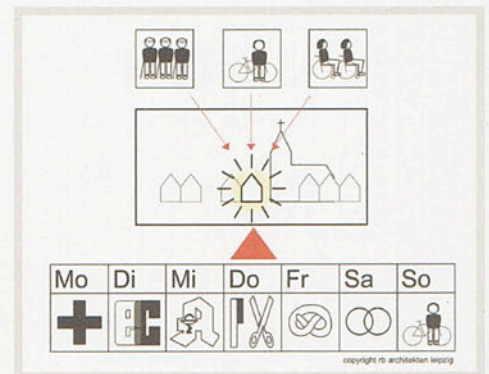
Erste Erfolge

Ein erstes regionales Netzwerk dieser Art bildet sich nun in der Region Stettiner Haff in Mecklenburg-Vorpommern. Zwischen benachbarten Dörfern ist die Nutzung der Räume und der tägliche Wechsel insbesondere für potenzielle Dienstleister attraktiv und wirtschaftlich. Aber es lohnt sich auch für die einzelnen Dörfer, welche sich neben den Nutzern das Management und die damit verbundene Arbeit für die Verwaltung der Häuser teilen können. Die hohe Flexibilität und die einfache Grundausstattung der multifunktionalen Räume bieten einem Dorf ein sehr gutes Reaktionsvermögen auf demografische Schwankungen und damit verbundene Probleme wie Überalterung oder fehlende Mobilität der Dorfbewohner. So kann man eine Grundversorgung je nach wechselndem Bedarf garantieren. Bereits seit der ersten Phase des Projekts arbeitet das Architektenbüro rb aus Leipzig mit den verschiedenen Akteuren vor Ort zusammen, unter anderem mit gemeinnützigen Gruppen wie dem Bündnis für Familie, mit Verbänden wie der Volkssolidarität oder Wirtschaftsgruppen wie dem regionalen Ärztenetzwerk HaffNet. Als besonderer Erfolg für das Netzwerk ist hervorzuheben, dass im Dorf Rieth ein erster privater Investor ein Multiples Haus ausbauen und betreiben wird. Die Geschäftsführer der TraumHaff Ferienhäuser schätzen den wirtschaftlichen Nutzen der Multiplen Häuser auch für die Entwicklung und Stabilisierung des örtlichen Tourismus sehr hoch ein. Hier wird zusätzlich und beispielhaft eine Gemeinde entlastet.

Überregionales Interesse

Das Prinzip der Multiplen Häuser hat einen wesentlichen Effekt zur Belebung eines Dorfes: Die fehlende Mobilität der Anwohner wird ersetzt durch die Mobilität und den zentralen Anlaufpunkt der

Dienstleister. Sie teilen sich das Haus und ebenso die Kosten und zahlen eine Grundmiete und Nutzungsgebühren. Gleichzeitig bringt das Prinzip eine sehr moderne Lösung gemeinschaftlicher Nutzung aufs Dorf: das „Sharing“, also das Teilen, eine der innovativen Ideen unserer Zeit. Das Leuchtturmprojekt „Netzwerk Multipler Häuser am Stettiner Haff“ soll auch ein wichtiges Lernobjekt und „Reiseziel“ für Bürgermeister, Akteure und Entscheidungsträger aus allen ländlichen Regionen sein. Es sollen weitere regionale Netzwerke Multipler Häuser auch in anderen Bundesländern aktiviert werden, welche sich dann in einem überregionalen Netzwerk austauschen können. In einigen Regionen Sachsens und Niederbayerns besteht bereits großes Interesse an einer Besichtigung der ersten Multiplen Häuser.



Bundesland:
Mecklenburg-Vorpommern

Projekttitle:
Netzwerk Daseinsvorsorge als
Netzwerk Multipler Häuser

Projektträger:
Amt am Stettiner Haff

**Name der ILE- oder
Leader-Region:**
Stettiner Haff

Website:
www.multiples-haus.de